

### Inhalt

- 1 Bürgerstiftung LE und Gremien
- 2 Stifternversammlung
- 3 Tag der Bürgerstiftungen/Förderprojekte
- 4 Operative Projekte 2008
- 5 Nobelpreis für Harald zur Hausen
- 6 Beitrag zum Zeppelinjahr
- 7 Die Bürgerstiftung braucht Sie

## 1 Bürgerstiftung LE und Gremien

### Erneut Gütesiegel für die Bürgerstiftung LE

Die Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen wurde dieses Jahr bereits zum zweiten Mal mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen/Initiative Bürgerstiftungen ausgezeichnet. Herzlichen Dank allen Engagierten und der unterstützenden Berichterstattung der Presse.

### Elke Langhammer aus Vorstand ausgeschieden

Mit viel Elan und immer hohem Engagement war Elke Langhammer seit der Gründung der Bürgerstiftung im Vorstand aktiv. Nun benötigt sie die Zeit für persönliche Vorhaben. Viel Erfolg dabei!

### Sicherheit des Stiftungskapitals

Im Blick auf die zurzeit gewaltigen finanziellen Turbulenzen weisen die Verantwortlichen der Bürgerstiftung darauf hin, dass die von Stiftern und Spendern zur Verfügung gestellten Mittel immer risikofrei aber auch ertragbringend angelegt wurden. Diese Anlagepolitik soll fortgesetzt werden.

### Offene Tür

Die Vorstandsmitglieder bieten jeweils dienstags von 17.00-18.00 Uhr und donnerstags von 19.00-20.00 Uhr eine Sprechstunde an. Sie freuen sich auf Ihren Besuch im Ehrenamtsbüro, Neuer Markt 3.

## 2 Stifternversammlung am 17.04.2008

### Viel bewegt mit wenig Geld

„Ist die Bürgerstiftung ein Selbstläufer?“. Diese Frage stellte die Vorsitzende Hilda Hund zu Beginn der diesjährigen Stiftungsversammlung der Bürgerstiftung LE in den Raum.

Der Rechenschaftsbericht durch Vorstandsmitglied Bernhard Haberl zeigte zunächst, wie verantwortungsbewusst mit Stiftungsgeldern und Spenden umgegangen wird und wie klein der Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten ist. Zu verdanken ist dies dem ehrenamtlichen Engagement erstklassiger Finanz- und Steuerfachleute und der Unterstützung durch die Stadt sowie die Kreissparkasse. Dennoch: mit kleinsten Beträgen und durch viel, sehr viel ehrenamtliche Arbeit in eigenen sowie in Kooperationsprojekten wurden wichtige gesellschaftliche Initiativen für die Bürger der Stadt weitergeführt. Zusätzlich wurden Kinder und Jugendliche in 10 verschiedenen Projekten dazu „angestiftet“, kreativ zu werden und mit den Förderpreisen Neues zu erproben.



Die Eingangsfrage von Hilda Hund hatte sich zum Abschluss des offiziellen Teils von selbst erledigt. Bürgermeister Ludwig bestätigte, dass er von der Leistung der Stiftung beeindruckt ist und dass diese wirklich unabhängig von der Stadt arbeite.

## 3 Tag der Bürgerstiftungen am 1.10.2008 – 11 Förderprojekte stellen sich vor

Das erste Mal nahmen der Vorstand und der Arbeitskreis Fördertätigkeit den Tag der Bürgerstiftungen zum Anlass, einen Ausschnitt ehrenamtlicher Arbeit in unserer Stadt aufzuzeigen. Im Verlauf des kurzweiligen und sehr unterhaltsamen Abends in der Aula des PMH-Gymnasiums stellten sich die einzelnen Projekte durch ihre engagierten Betreuer vor.



Das Motto der Fördertätigkeit 2008 war: „Horizont erweitern – Kreativität fördern – Talent entdecken“.

- Denk-AG Chemie –Eichbergsschule Musberg
- BMX-Bahn - Aki Musberg
- Bewegtes Kinderhaus - Paul-Maar Kinderhaus
- Streitschlichtung in der Schule - PMH Gymnasium
- Maltherapie - Amsel Stuttgart-Degerloch/ Fildern
- Vom Schaf zur Wolle - Freie aktive Schule Leinfelden
- Musikprojekt - St. Martin Kindergarten Musberg
- Schüleroase am PMH - LE Solar e.V.
- Tennisferiencamp TC Stetten
- Montessori Pädagogik – Schlossberg Kinderhaus Musberg
- Mosaikwerkstatt- Evang. Kindergarten Oberaichen

#### 4 Berichte aus den operativen Projekten

##### Projekt „Lernpartner“



Elan und Fleiß gepaart mit Freude und Spaß brachten schöne Erfolge in 2008. Die individuelle Unterstützung und die gesetzten Impulse führen bei den Kindern zu besseren Schulleistungen und zur Festigung der Persönlichkeit. Und was bekommen die erwachsenen Lernpartner zurück? Die Palette der Anerkennung ist herzlich und die der Erkenntnisse sicherlich bunt gemischt.

Die Anzahl der Patenschaften ist mit ungefähr 60 stabil geblieben, wobei eine Fluktuation von ca. 10 % den vermittelnden und verwaltenden Ehrenamtlichen viel Arbeit bereitet. Hinzu kommt, dass der Bedarf viel höher ist: Einige Kinder warten noch auf ihren erwachsenen Lernpartner.

Das Projekt hat dieses Jahr die professionelle Unterstützung von H. Neubrandner von der Stiftung Jugendhilfe Aktiv bekommen.

Er war anwesend bei den Stammtischen der Lernpartner und hob u.a. die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Eltern hervor. Um erste Kontakte zwischen Eltern, Kindern, erwachsenen Lernpartnern und Vermittlern zu knüpfen, fand ein Sommerfest im Jugendkulturzentrum Areal statt. Die Filder-Zeitung hat berichtet.

Guten Mutes und mit vielen Ideen geht „die Mannschaft“ ins Jahr 2009. Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit!

##### **Projekt „Demenz“ – Kooperationspartner Stadt, Stadt seniorenrat und Bürgerstiftung**

Der häusliche Betreuungsdienst Demenz, geleitet von Frau Römer und Frau Sternberg, besteht aus 9 Mitarbeiter/innen. Sie besuchen regelmäßig einmal in der Woche die an Demenz Erkrankten zu Hause. Das Angebot findet so große Resonanz, dass dringend weitere Betreuungskräfte benötigt werden.

Um die Erlebnisse und Erfahrungen gut verarbeiten zu können, werden regelmäßig Supervisionstreffen mit einer ausgebildeten Therapeutin angeboten. Sie arbeitet ebenso wie die Betreuungskräfte auf ehrenamtlicher Basis. Zum Fortbildungsangebot gehörten dieses Jahr aber auch 3 Filmabende, zu denen die Öffentlichkeit eingeladen wurde.



Das Projekt freut sich über 3 große Spenden:

Frau Ingrid Behrendt-Mertens vom Verbund Leinfelder Geschäfte spendete den Erlös aus der Tombola des „Engelesmarktes“ 2007 in Höhe von 1000 € im Februar 2008.

Der Bastelkreis Musberg übergab seinen Erlös mit 666 € aus dem „Faschingsumzug“ im März 2008.

Eine großzügige Spende kam von einem Jubilar: Herzlichen Dank dafür.

**„...und langsam wird es dunkel“ – Lesung mit Helga Fix in der Zehntscheuer anlässlich des Weltalzheimertags am 21.09.2008**



Zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung hatte das Koordinationsteam-Projekt Demenz eingeladen. Helga Maria Fix aus der Nähe von Pforzheim hat über lange Jahre ihre alzheimerkranke Mutter und ihre ebenfalls demente Tante bis zu deren Tod zuhause betreut und gepflegt. Ihr Mann und ihr halbwüchsiger Sohn haben ihr dabei geholfen. Sie hat ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in einem sehr beeindruckenden Tagebuch von Beginn an niedergeschrieben.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren sehr gerührt von der sehr persönlichen Schilderung von Frau Fix, die mit ihrem Sohn und Enkel in die Zehntscheuer gekommen war. Ein ganz besonderer Nachmittag mit einer ganz besonderen Stimmung!

**Projekt „Familie und Beruf“**



Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Im Interesse der Kinder: Das Projekt begann im März 2006 und fand im August 2008 einen Abschluss mit der Einrichtung des Internetportals [www.familieundberuf-le.de](http://www.familieundberuf-le.de).

Etwa vier Wochen nach Freischaltung des Webportals meldete das Statistikmodul folgende Daten: 9.372 Besucher, durchschnittliche Verweildauer 8,22 Minuten, die meisten Besucher informierten sich auf mehr als 20 Seiten. Haben auch Sie einen Blick hineingeworfen?

Davor hatten sich im Rhythmus von 2 Monaten die Vertreter der Unternehmen Bosch, Roto, Flughafen, MHZ Hachtel, Euchner, Weko Weitmann und Konrad, T-Systems und die IWV Industrie und Wirtschaftsvereinigung Leinfelden-Echterdingen zu Workshops getroffen. Daran nahmen auch Mitglieder der Fraktionen des Gemeinderates teil, beim Thema Kinderbetreuung auch die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung. Weitere Kooperationspartner unterstützten das Projekt finanziell oder persönlich. Sie sind auf der Webseite genannt.

Die Bürgerstiftung LE dankt Kurt Breuer, der das Projekt initiiert und als Projektkoordinator in ehrenamtlicher Tätigkeit zum Erfolg gebracht hat.

**Projekt „Perspektive Beruf“**



Im Februar 2008 wurde die Vernetzung des Jugendcafés Domino mit der Bürgerstiftung intensiviert. Nach einigen Treffen war klar, dass das ehemalige Projekt Bewerbungstraining durch die Dimension der Ehrenamtlichkeit ausgebaut und ab Mai 2008 von der Bürgerstiftung als eigenes Projekt unter dem neuen Namen Perspektive Beruf, übernommen, gefördert und finanziert wird.

Unter der Leitung von Thomas Bader traf sich von Mai bis Juli 2008 eine Gruppe von 8 Jugendlichen zu sechs Einheiten: Berufsmotivation, Berufswahl, Internetrecherche zu Berufswunsch, Kontaktaufbau zu Firmen, Anschreiben, Gestaltung des Lebenslaufs. Mittlerweile sind zwei der Jugendlichen in Ausbildung einer drückt die Schulbank auf dem BVJ und einer wird erfreulicherweise von seinen Eltern unterstützt.

Durch die Vermittlung der Bürgerstiftung kam das Jugendcafé Domino in den Besitz eines neuen PCs, gesponsert von der Firma CENIT AG-Systemhaus, Stgt.-Vaihingen.



### Projekt „Musikinstrumente“

In diesem Jahr wurden keine Musikinstrumente zur weiteren Vermittlung an Unterrichtseinrichtungen angeboten. Wenn Sie ein nicht mehr benötigtes Musikinstrument zur Verfügung stellen wollen, rufen Sie bitte an (W. Killinger Tel. 7544028)

### 5 Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen – immer ein Schritt voraus

Mit großer Freude hat die Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen die Nachricht der Verleihung des Nobelpreises für Medizin an Harald zur Hausen vernommen. Seine Forschungen an humanen Papillomaviren (HPV) ebneten den Weg zur ersten Impfung gegen Krebs überhaupt und speziell gegen Gebärmutterhalskrebs.

Am 17. Oktober letzten Jahres hatte die Bürgerstiftung in Kooperation mit dem Donnerstags-Club LE eine Informationsveranstaltung zur HPV-Impfung mit Vertretern aus Wissenschaft, Ärzteschaft und Gesundheitsamt durchgeführt. Die Bürgerstiftung sieht sich heute mehr als je in der Auswahl des Themas bestätigt.

### 6 Vortrag: Das Luftschiff von Echterdingen – Technik, Kult, Vermarktung



Referent: Jürgen Bleibler, Diplom-Bibliothekar und Kunsthistoriker, Zeppelin Museum, Friedrichshafen, am 29.5.2008 im Kulturtreff am Schafrain.

Die Geschichte der Luftschiffahrt zeugt vom bedingungslosen Verfolgen einer Vision; von der Notwendigkeit und Kunst, diese Idee gewinnbringend zu vermarkten; von vielen Rückschlägen und auch Katastrophen; von wegweisenden technischen Erfindungen und von finanziellen Spenden großer und vieler kleiner Leute.

Die Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen hat den Vortrag zusammen mit dem Stadtarchiv und der VHS veranstaltet. Und der Vortrag war gut gewählt, zeigte er doch, was bürgerschaftliches Engagement bewirken kann, wenn es auf ein lohnendes Ziel gerichtet ist.

### 7 Mitmachen – Spenden – Stiften Wir brauchen Sie!

#### Mitmachen

Viele interessante ehrenamtliche Tätigkeiten warten auf Sie. Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Bürgerstiftung LE zu unterstützen, rufen Sie an oder kommen Sie in die Sprechstunde.

#### Spenden

Sie möchten einen guten Zweck unterstützen? Die Bürgerstiftung LE geht gesellschaftlich bedeutsame Aufgaben und Projekte an. Beteiligen Sie sich mit einer Geldspende daran und helfen Sie so, die vielfältigen Aktivitäten zu finanzieren.

#### Stiften

Das Stiftungskapital muss deutlich erhöht werden, um die Tätigkeit der Bürgerstiftung langfristig abzusichern. Weitere Stifter sind daher herzlich willkommen!

#### **Impressum**

Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen  
Geschäftsstelle Neuer Markt 3 | Postfach 100351  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.	(0711) 1600-354 (AB)
Fax	(0711) 1600-200
E-Mail	<a href="mailto:post@buergerstiftung-le.de">post@buergerstiftung-le.de</a>
Internet	<a href="http://www.buergerstiftung-le.de">www.buergerstiftung-le.de</a>
Offene Tür	dienstags von 17.00-18.00 Uhr und donnerstags 19.00-20.00 Uhr
Kontrnr.	100295935
BLZ	611 500 20   Ksp. ES-NT